

# Karibik auf 69° Nord

Ein Sommertörn in den Lofoten

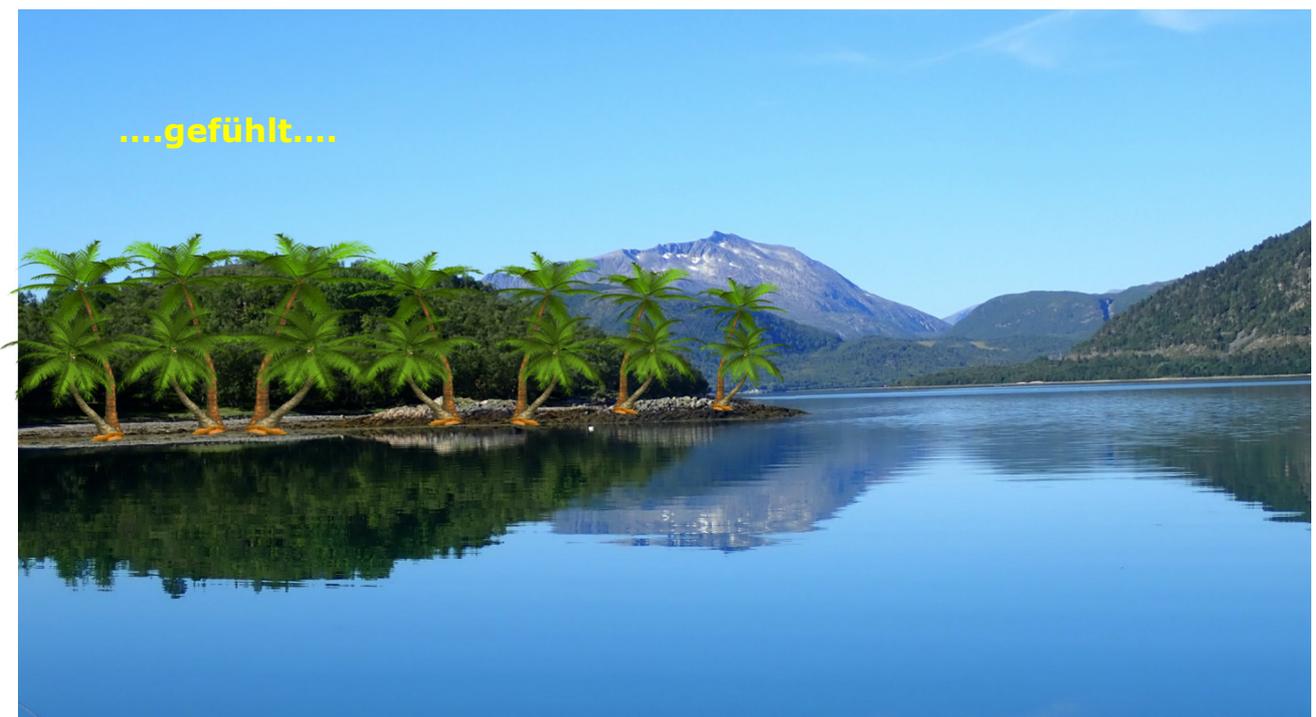
Gesehen...

GfS BR24-08

20.7. – 3.8.2024



...geföhlt...



Törn BR24-08

Tromsø – Bodø

20.7. – 3.8.2024



## Tromsø bis Andenes

Lofoten – ein Traumziel für viele Fahrtensegler und wir werden es befahren 😊

Flug über Oslo nach Tromsø geht nach Plan. Was nicht nach Plan geht, ist das Wetter. Noch bedeckt in Oslo und den größten Teil des Fluges nach Norden, landen wir in Tromsø bei brüllendem Sonnenschein 😊 und tropischen Temperaturen von 25° C.



Soviel sei zum Wetter für den ganzen Törn schon gesagt: Es bleibt die meiste Zeit so ! Nur an zwei der 14 Tage brauchen wir wirklich lange Hosen und ein Fleece. Der Rest ist pures Mittelmeer (bis auf die Wassertemperatur).

BRIGANTIA liegt brav im Stadthafen. Die Vorcrew hatte es etwas härter von Spitzbergen herunter, nicht nur Wind & Welle, sondern auch Motoren bei offener Maschinenraumbür, da der Getriebeölkühler defekt war.

Abhilfe soll unser mitgebrachtes Original-Teil schaffen, womit die Schrauber gleich in den Maschinenraum abtauchen.

Das Stadtzentrum ist übersichtlich. Wir verquatschen uns mit der Vorcrew und als im Magen der Hungersensor anspricht, ist es schon nach 22:00 – Sonne geht ja nicht unter...

Die Restaurants sind schon zu – zwei ergattern noch einen Burger, die Ferienwohnungs-Crew kocht selbst – der Coop hat glücklicherweise noch bis 23:00 offen.

Natürlich passt das Original-Ersatzteil nicht genau, nach vielen Stunden hat Klaus Hinrichs es geschafft und mit Hilfe der Reste des Provisoriums den neuen Ölkühler angeschlossen. Allerdings gibt es noch eine kaputte Genua, die wir beim Segelmacher in Finnsnes abholen müssen...

Wir danken mit lokalem Bier (super) und versuchen die Chips aus getrocknetem Fisch – diese Tüte wird nicht leer...



Törn BR24-08

Tromsø – Bodø

20.7. – 3.8.2024



Tromsø liegt auf einer Insel und die Brücke verbindet es mit dem Festland. Dort empfängt uns die für Tromsø ikonische Eismeer Kathedrale – ein architektonischer Leckerbissen aus den 1960ern. Den Überblick verschaffen wir uns vom Hausberg Storsteinen auf 421 m über dem Hafen. Um uns nicht schon vor dem Törn bei 26°C zu verausgaben, wählen wir die Seilbahn.



Das Abendessen mit der Vorcrew im sehr teuren und sehr guten Fischrestaurant Fiskekompaniet schlägt die erste Kerbe in die Bordkasse.

Einige kühlen noch in der Magic Ice Bar ab vom heißen Tag...

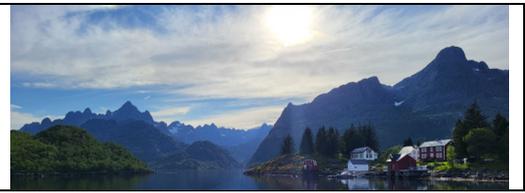


Verproviantierung geht fußläufig, Coop sei Dank, gleich ums Eck.

Törn BR24-08

Tromsø – Bodø

20.7. – 3.8.2024



Alles ist in den Schapps – mit dem beruhigenden Gefühl, dass wir nicht verhungern werden, absolvieren wir die Schiffs- und Sicherheitseinweisung. Stadtbummel und Elch-Hotdogs zu Mittag,



Check der Hafensauna mit norwegischen Besonderheiten: Badekleidung in der Sauna, nur kaltes Duschwasser (und natürlich der Hafen) und keine Verwendung von Seife (wegen der armen Fische).

Kochen an Bord schont die Bordkasse.

Wir laufen wir in den Tromsø Sund Richtung S. Kein Wind, wir üben Drehen auf dem Teller unter Maschine.

Wieder ein heißer Tag.

Der Rystraumen ist unsere erste Engstelle, bei 2 kn Gegenstrom tuckern wir in den Staumsfjord.



Törn BR24-08

Tromsø – Bodø

20.7. – 3.8.2024



Die Berge steuer- und backbord haben immer noch Schneefelder – im Kontrast zu den 25° an Bord.

Irgendwann wird's uns zu langweilig und zu heiß – ein Badestopp kühlt gut ab, das Wasser hat etwa 16°.

Nach der Einfahrt in den Gisund kommt endlich Wind auf und wir segeln gemütlich zwei Stunden unter Groß und Fock.

Mit dem Segelmacher tauschen wir SMS aus und vereinbaren die Übergabe im Hafen Finnsnes.



Dort sind die zwei Gästeplätze belegt, aber wir finden noch was am Kopfsteg. Allerdings ist das ein leerer Eignerplatz. Segelmacher Stig will nach dem Abendessen kommen. Der Steg ist abgeschlossen, wir haben natürlich keinen Schlüssel und der Hafenschwimmer antwortet nicht.

Kurz vor 20:00 kommt der Platzzeiger. Wir überreden ihn, noch etwas zu warten am Gästesteg mit seinem kurzen Motorboot, er willigt widerwillig ein.



Um 20:30 ruft Stig an – wir sollen doch direkt zur Stadtmole kommen, er wartet dort mit dem Segel.

Raus müssen wir eh, und da steht er und reicht uns das Segel runter. Übernachten kann man dort auch nicht, also ziehen wir Heimatlosen weiter in den Solbergfjord.

Hinter Tranöya finden wir ein lauschiges Plätzchen, ankern alleine in einsamer Natur in der Sandskjaervik um Mitternacht.

Törn BR24-08

Tromsø – Bodø

20.7. – 3.8.2024



Ausgiebiges Baden bei diesmal 18°  
Wassertemperatur 😊 – wieder ein heißer Tag.



Die Genua schlagen wir an und befinden sie für  
gut. Kann man bei den lauen Winden gut  
brauchen.



Heute glänzt der Wind  
durch völlige  
Abwesenheit, also  
fahren wir nicht durch  
bis Andenes, sondern  
halten uns an den Plan  
und fahren in die  
Traumbucht Kobbhamn  
auf der Insel Helløy.  
An den Klippen  
produzieren nistende  
Möwen reichlich  
Guano und zur Hebung  
des Adrenalinpiegels  
nehmen wir zwei

reichlich enge Durchfahrten bis zur Bucht mit konzentrierter Navigationsansage.

Törn BR24-08

Tromsø – Bodø

20.7. – 3.8.2024



Der Anker freut sich schon, doch zu seiner Enttäuschung machen wir an der eingezeichneten KBF-Boje fest.

Das Baden erfordert diesmal eine Quallenwache, Feuerquallen und diverse andere warten schon auf uns.

Die Szenerie mit Abendlicht auf den Klippen ist atemberaubend. Dirk und Reinhardt nehmen das Dinghi für Fotoshooting vom Hügel aus.



Äolus hat ein Einsehen und verleitet uns zum Setzen von Groß und Genua. Wir können das Meister-Flickwerk der Genua bestaunen und es sieht stabil aus...

Obwohl erst Vormittag, schläft der Wind nach 4 Stunden ein – das Kreuzen vor dem Wind hat ein Ende und Dieselchen darf wieder ran. Auch weil 7 sm hinter uns eine dänische Swan47 fährt und wir nicht ins Päckchen wollen. Laut Hafenmeister ist noch ein Platz am Gästesteg in Andenes frei.



Andenes ist ein Zentrum für Walbeobachtungen, aber wir halten vergeblich Ausschau. Keine Flosse der Biester zeigt sich über der Wasseroberfläche....

1 ½ Std. später machen dort bequem fest. Die Swan muss wirklich ins Päckchen an einem riesigen 70 Fuß Kahn. Direkt neben uns kommt regelmäßig die Fähre, die Wohnmobile & Co ausspuckt und andere wieder frisst.

Gästesteg heißt wie so oft Strom, aber kein Wasser und nur eine Toilette – duschen ist nicht.

Keiner hat erwartet, dass Andenes ein hübscher Ort ist, aber er strahlt eine arktische Trostlosigkeit aus, die ihresgleichen sucht. Unterhaltung wird



allerdings von den Crews der Nachbarboote geboten. Reinhardt trifft sogar eine Segelkameradin aus seinem Segelklub, die als Skipperin auf dem Riesenkahn unterwegs ist.

Der Swan-Skipper lebt auf seinem Schiff, es ist Bj. 1978 und erinnert stark an unsere alte RASMUS.

Eigentlich wollten wir in der „Nacht“ aufbrechen, um den Wind außen rum zu bekommen, bevor es wieder abflaut.

Doch statt der angekündigten 15 kn haben wir 25 kn und es schüttet wie aus Eimern. Wir lassen den Regen im Hafen prasseln, schlafen aus und fahren innen rum.

Törn BR24-08  
Tromsø – Bodø  
20.7. – 3.8.2024



## Andenes - Henningsvær



Der Morgen hat zumindest die Dusche abgestellt und manchmal blitzt sogar die Sonne durch.

Bei der Einfahrt in den Risøysund mit achterlichem Wind dient die Holzlatte der Vorcrew (zum Wegschieben der Eisschollen) zum Ausbaumen der Genua für unseren Schmetterling. Immerhin vier Stunden Segeln – ruhig gleitet Andöya an Steuerbord vorbei.



Im Risøysund grüßt doch noch die arktische Fauna - Seehunde beäugen uns vor Risøyhamn.

Die Durchfahrt unter den standard-30m-Brücken erhöht immer wieder den Adrenalinpegel.

Wir sind im Sortlandsund und segeln nach S. In Sortland gibt es einen neuen Servicekai vor dem Scandic Hotel. Der war in keinem Führer

verzeichnet – aber im Luftbild von Google 😊

Strom wie immer, sogar Wasser und Toiletten sind wenigstens im Hotel benutzbar.

Wir sind immer noch nicht in den Lofoten ! Das sind die Vesterålen.

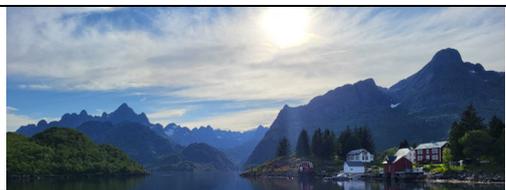
Auch hier wieder die Hafensauna, die wir nicht auslassen. Nebenan liegt eine Replica eines alten Wikingerschiffes. Zwei Familien fahren damit von einem



Törn BR24-08

Tromsø – Bodø

20.7. – 3.8.2024



Traditionsschiff-Event in Tromsø zurück nach Süden. Wir haben es etwas bequemer...  
Zum Abend verflüchtigt sich die Wolkendecke gen Osten, wir haben wieder gut über 20°.

Heiko hat Geburtstag und bekommt eine Torte 🍰

Er darf auch an Bord duschen – und bemerkt, dass die Duschlenspumpe vorn defekt ist.

Also Bastelzeit. Dusche ausbauen, auseinandernehmen, feststellen, dass innen gebrochen und Ersatzpumpe eingebaut. So geht der Vormittag dahin.



Bei Kaiserwetter mit 4-5 bft von Norden



segeln wir nach Süden vor dem Wind in Richtung Raftsund.

Murphy's Law sorgt dafür, dass uns ausgerechnet an der engen Einfahrt ein dicker Fischfarm-Versorger entgegenkommt. Wir sind klüger und lassen ihm den Vortritt.



Aber jetzt sind wir in den Lofoten mit der zackigen Bergkulisse, die man von den Reiseführern kennt.

Törn BR24-08

Tromsø – Bodø

20.7. – 3.8.2024



Die Zeit ist ungünstig, es steht bis zu 4,5 kn Strom gegen uns. Mit 6,5 kn durchs Wasser motorend, zieht das Ufer langsam an uns vorbei. Faszinierendes Spiel der Strudel im Sund, BRIGANTIA wird öfter aus dem Kurs geworfen. Kein Schiff außer uns hier.

Um 19:00 Einfahrt in den Trollfjord. Beeindruckend wächst die Felswand neben uns in die Höhe.

Doch die Hoffnung auf eine Nacht am

Steg verfliegt. Ein Steg ist besetzt mit kleinen Motorbooten, am anderen ein Franzose, der keine Lust zeigt, uns längsseits gehen zu lassen.

Runde drehen, staunen und weiter nach Süden zur Gullvika.



Törn BR24-08

Tromsø – Bodø

20.7. – 3.8.2024



Abstecher nach Svolvær: Die Anleger scheinen nicht tief genug, aber mal schauen...



Einer der beschriebenen Stege ist an einer Seite frei ! Mitten im Stadtzentrum. Wir können's nicht fassen. Mal Glück ? Vorne soll man 10 m frei lassen, ist aber kein Problem. Kaum fest, endet die Freude, denn es kommt ein Einheimischer, der

uns sagt, dass hier kein Gästesteg ist, sondern für Ausflugsboote. Er bietet uns an, bei ihm längsseits zu gehen, doch dann fällt ihm ein, dass er da nur 1,8 m Tiefe hat...

Wir suchen das Weite und kreuzen vor dem Wind langsam Richtung Henningsvær.

Total malerisch, ein langes schmales Hafenbecken mit Pontons am Ende. Sogar noch ein Platz für uns.

Hübsche ehemalige Fischerhäuschen säumen den Hafen, einige sind jetzt Restaurants und sehen vielversprechend aus. Der Rest gentrifiziert und zu Pensionen/Hotels umgebaut.

Die Kombüse bleibt kalt – das Restaurant



ist daneben und wir verwöhnen uns bei Kaiserwetter mit einem Abendessen aus Fisch, Krabben und Rentier.

Wieder das übliche: Strom, sogar Wasser aber keine Toilette ! Außer der im Restaurant. Fäkalientankzeit.

Törn BR24-08

Tromsø – Bodø

20.7. – 3.8.2024



Hafentag, da Regen angekündigt.



Der Bus karrt und zum Wikingermuseum Lofotr in Borga. Mal eine andere Perspektive, übers Land zu fahren... in den wenigen Parkplätzen zwischen Berg und Meer zwängt sich Wohnmobil an Wohnmobil.

Das Museum ist eine Rekonstruktion des

Langhauses eines Fürsten des 10. Jhr. Innen eine Ausstellung mit Artefakten und Audioguide, - traditionelle Handwerksarbeiten werden demonstriert und ein Raum erklärt die altnordische Mythologie. Ein kurzer Spazierweg führt zur Bucht, wo man auf einem nachgebauten Wikingerschiff in die Bucht rudern kann.



Der Fäkalientank ist voll, jetzt wirds schwierig fürs große Geschäft. Dafür die Heizung mit Erfolg getestet.



Törn BR24-08

Tromsø – Bodø

20.7. – 3.8.2024



## Henningsvær - Reine

Das Toilettenproblem (Cafe Tobiasbrygge ist noch zu) verbietet einen längeren Aufenthalt. Wasser bunkern & duschen und vor Henningsvær die Segel setzen. Gemütlich kreuzen wir vor dem Wind zum Nappstraumen.



Die Sonne ist wieder da und mit ihr die Hitze.

Dafür schläft der Wind ein und Dieselchen schiebt uns zum Napp. Wie alle Engstellen ist er eine Düse – der Wind dreht auf N und wir kreuzen den Napp hinauf auf die Atlantikseite.

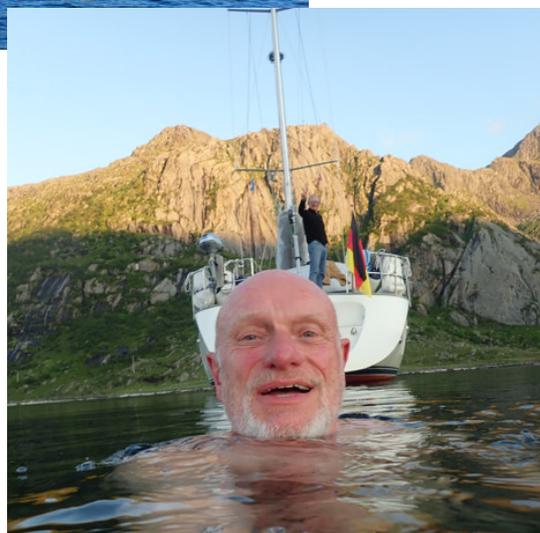
Am Ort Napp vorbei, der liegt schon im Schatten. Die „Traumbucht“ Hauklandstranda ist das erklärte Ankerziel. Sie ist wirklich schön, aber offen nach W und ungünstig zum Anker.

Außerdem reihen sich Wohnmobile am Strand... Zurück nach Napp? Eher nicht. Um die Ecke liegt der Steinfjord und dort finden am



Ende einen wunderbaren und sonnigen Platz ganz alleine für uns 😊

Auch wird's mal wieder Zeit für ein Bad – kurz vor Mitternacht...



Törn BR24-08

Tromsø – Bodø

20.7. – 3.8.2024



Wenn man mal früh raus muss, hat das auch Vorteile...

Heute um 04:30 begrüßen uns der Fjord und die Berge mit einem Hauch von Nebel, während die Sonne schon wieder über den Bergrücken kriecht...



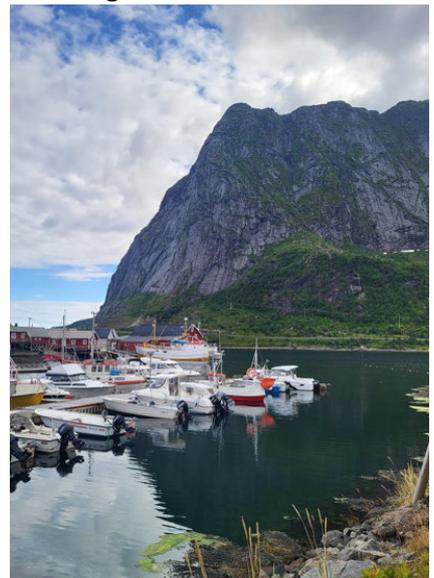
Wir lassen uns Zeit für ein gemütliches Frühstück und lichten dann den Anker. Im Nappstrøm geht es jetzt in die andere Richtung – mal wieder ein zu laues Lüftchen zum Segel setzen. Am Ort Napp vorbei

bestätigt ein Blick in den schattigen Hafen unsere Entscheidung gestern für den Steinfjord 😊. Hinter dem Nappstrøm ist der Wind endlich aufgewacht. Wir kreuzen gemächlich in Richtung Reine und verbringen wenigstens den halben Tag unter Segeln.

Reine? Bei der Vorbereitung waren wir unsicher, ob Reine genug Tiefgang für uns hat. Doch die Vorcrew war auch drin und lieferte uns eine Beschreibung der Lage des Stegs.

In den verschiedensten Führern war darüber nichts zu lesen, doch Google Maps' Luftbild bringt Klarheit. Offensichtlich gibt es einen neuen Steg in nördlichen Teil von Reine.

Die Ansteuerung ist pittoresk. Reine liegt auf einer Halbinsel, die die kleine Bucht fast schließt. Den Hintergrund dominiert der Hausberg „Reinebringen“, 430 m über dem Meer. Auch die gegenüberliegende Seite wird von zackigen 800 m hohen Bergen geprägt. Direkt am Ufer sitzen die oxsenblutroten „Rorbuer“ auf den Felsen – ehemalige Fischerhütten, heute meist zu



Ferienhäuschen und Hotels umgebaut.



Törn BR24-08

Tromsø – Bodø

20.7. – 3.8.2024



Wir machen am neuen Gästesteg fest, der zu einer Fischfabrik gehört, welche aber offensichtlich über gute Filter verfügt – fast kein Fischgeruch in der Luft. Vielleicht liegt's auch an der Saison: der Winterfang ist schon zu Stockfisch verarbeitet und in alle Welt verschickt, der Sommerfang noch nicht da. Deswegen sind auch die ganzen Trockengestelle leer.



Hier ist Bares Wahres. Dieser Steg lässt sich nicht mit der GoMarina App bezahlen, sondern für Ausländer (die keine rein norwegische Bezahl-App haben) nur in bar. Also wandern 700 nkr in einen Umschlag und in den Briefkasten am Ende des Stegs.

Reine ist sehr überschaubar. Neben den Bootsstegen zwei Läden, drei Cafés und ein etwas besseres Restaurant.

Touristenbusse speien am Nachmittag ihre Ladung auf den Marktplatz, sind aber nach einer Stunde wieder weg und schläfrige Ruhe kehrt ein mit einigen Rucksacktouristen und Kajakfahrern.

Hafentag. Die Crew teilt sich in Aktive, Halbaktive und Faule. Die Aktiven sind früh unterwegs, ergattern noch einen Platz auf einem Schiffchen, das sie den Bunesfjord hochbringt. Nach 1,5 km Fußmarsch genießen sie den „schönsten Strand Norwegens“, den Bunesstrand. Füße im Sand und freien Blick auf den Atlantik.

Törn BR24-08

Tromsø – Bodø

20.7. – 3.8.2024



Die Halbaktiven sind auch zu Fuß unterwegs, zum coop auf der gegenüberliegenden Seite und einer versucht sich am Reinebringen mit 1900 Stufen bis zum Gipfel und der Aussicht. Doch es herrscht Andrang wie am Mount Everest und der Ehrgeiz erlahmt bald.

Der faule Skipper und sein Co wollen sich doch nicht auf dem Faulen-Image ausruhen, sondern widmen sich des fälligen Ölwechsels. Sollte eigentlich keine große Sache sein. Altöl abpumpen, Öl- und Luftfilter wechseln, neues Öl einfüllen und fertig. Pustekuchen ! Die Absaugpumpe funktioniert mit Unterdruck, aber dieser lässt sich nur herstellen, indem man sich einen Wolf pumpt, bis die 6 Liter Altöl endlich in der dämlichen Pumpe sind. Drei Stunden später und mit Schwielen an den Händen ist es geschafft...

Umso schöner dann der begeisterte Bericht der Strandläufer ☺

Das hat eine Belohnung verdient. Heute bleibt die Kombüse kalt und wir gehen ins feine Restaurant „Gammelbua“ im Hotel



Törn BR24-08

Tromsø – Bodø

20.7. – 3.8.2024



### Auszug aus der Karte:

#### STARTERS

##### REINDEER TARTARE

with green olive oil, pickled cucumber, grilled red peppers, red onion, marinated mushrooms, capers and mustard

6

##### STOCKFISH DUMPLING

filled with ricotta and vegetables. Rocked salad, bacon and lemon-honey sauce.

2, 3 (wheat), 4

##### CRISPY COD TONGUES

fried and served on romaine lettuce leaf, with herb sour cream, Lofot seaweed "Umami", pineapple-chili salsa, and carrot chips.

1, 2, 3 (wheat), 4, 6, 9

##### SMOKED WHALE CARPACCIO

with tomato relish, cranberry cream, parmesan, and rocked salad

4

##### SEARED SCALLOPS

With cucumber-mint salsa, trout caviar, Lofoten Seaweed "Umami", Goma Wakame salad, aioli, and pomegranate.

1, 8, 10, 11, 13

##### VEGAN BEETROOT CARPACCIO

with rocked salad, balsamic vinegar, lemon juice, vegan cheese, pomegranate, and pistachio powder.

5 (glutenfree), 12

#### MAIN COURSES

##### REINDEER TOP SIRLOIN

served with creamy wild mushroom sauce, fried potatoes, caramelised root vegetables, cranberry jam and cherry tomatoes.

4, 12

##### OVEN-BAKED HALIBUT

Served on handmade pasta from "Lofoten Seaweed", in wine cream sauce with garlic, scallions, cherry tomatoes and asparagus.

1, 2, 3 (wheat), 4, 6 (trace), 10 (trace), 11 (trace), 12

##### LOFOTEN LAMB TOP SIRLOIN

Served with pepper sauce, fried vegetables and potatoes with garlic and herbs, cranberry jam, butter with sugar kelp and cherry tomatoes.

1, 4, 12

##### WHALE STEAK

served with pepper sauce, fried vegetables and potatoes with garlic and herbs. Cranberry jam, butter with sugar kelp and cherry tomatoes.

4, 7, 12

##### OVEN-BAKED COD

served with herbs scallion oil, mashed potatoes, Napa cabbage salad with piquillo pepper, cherizo and pomegranate.

1, 2, 3 (wheat), 4, 6, 7

##### SPICY VEGAN GYROS

with VegMe pulled, vegetables, wild rice and garam masala.

3 (wheat), 7, 11

NOK 495

NOK 450

NOK 475

NOK 410

NOK 450

NOK 350

Total lecker, die Preise natürlich norwegisch und ein Glas was-auch-immer (Bier, Wein, Cocktail) kostet dort standardmäßig 13-16 EUR

## Reine - Bodø

Co-Skipper Heiko will gerne auch die südlichste Insel der Lofoten mitnehmen – Værøy. Das Wetter ist heute bedeckt, doch für die 20 sm sendet Äolus nur ein laues Lüftchen, das es nicht wert ist, die Segel hochzuziehen 😞



Nach vier Stunden Getucker laufen wir in den Sørlandsvågen ein und drehen eine Besichtigungsrunde. Klar ist, dass hier kaum Touristen herkommen, das ist wirklich noch Fischerei und verwandte Dienstleistungen, manche Uferbebauung befindet sich schon jenseits der Renovierbarkeit.

Törn BR24-08

Tromsø – Bodø

20.7. – 3.8.2024



Niemand am Gästesteg. Es gibt einen Hinweis auf die Gebühr, aber GoMarina geht nicht und auch kein Kästchen für Bares. Ein Telefonat (in Norwegisch) klärt uns auf. Der gute Mann hat uns auf AIS gesehen und wir brauchen nichts zu tun – er wird eine Rechnung über AIS schicken. Mal gespannt, wann die bei unserem Schatzmeister ankommt.



Endlich mal Wind 😊. Da stört der bedeckte Himmel nicht mehr. Auch noch aus der richtigen Richtung !

Heute fängt der frühe Vogel die Festmacher – um 06:00 verlassen wir den Gästesteg von Sørland. Zum ersten (und letzten) Mal auf diesem Törn wartet draußen etwas ruppigerer Wellengang. Das Groß setzen wir schon im großzügigen Hafenbecken und draußen schiebt uns ein 5er Wind aus SW nach Bodø, das SE peilt.

Törn BR24-08

Tromsø – Bodø

20.7. – 3.8.2024



Ein bisschen machen sich die Lachsspaghetti von gestern Abend und das Frühstück bemerkbar, doch ohne ernste Konsequenzen. Unsere Seebeine erinnern sich und wir genießen das „richtige“ Segeln mit gutem Wind und Welle.

Vor Bodø suchen wir uns eine Ansteuerung zwischen den vorgelagerten Inseln, wo keine Fracht- und Hurtigruten-Schiffe durchfahren. Letzteres sichten wir jenseits einer Schäre, es ist natürlich vor uns drin...



Bodø soll ja eine richtige Marina haben. Nach dem Tankstopp legen wir uns außen an die Gästemole, direkt hinter einem verratzten Taucher-Support-Schiff.

Um 14:00 ist dieser schöne Törn seglerisch zu Ende 😞



Törn BR24-08

Tromsø – Bodø

20.7. – 3.8.2024



Nun gut, Wasser & Strom gibt es am Liegeplatz und im Servicegebäude sogar Duschen, Toiletten und Waschmaschinen ! Allerdings liefern die Duschen nur gegen Bezahlung in der GoMarina App warmes Wasser und der Fußweg ist doch fast 10 Minuten.

Also wieder die Norwegen-Lösung: Duschen an Bord, Landstrom heizt den Boiler und Wasser ist inbegriffen...

Die Marina ist mitten in Bodø. Man schlendert den Kai entlang und ist in kurzer Zeit im Zentrum. Rundgang zum Überblick.

Morgens ist der von Jakob Odenwald (Nachskipper) bestellte Monteur wirklich da. Er schafft es, den Bugstrahler wieder zu aktivieren 😊  
Getriebeölkühler funktioniert, Genua geflickt - die Nachcrew bekommt ein voll funktionsfähiges Schiff – das ist doch mal was !



Wieder das übliche Sommerwetter. An Land sucht man den Schatten und eher die Eisdielen als den Würstelstand....



Dann ist da noch das leidige Auffüllen der Gasflasche. Glücklicherweise hat Vorvorskipper Nol uns eine Adresse zukommen lassen. Zusammen mit einer anderen deutschen Yacht teilen wir uns ein Taxi und die Füllung geht reibungslos.

Am Nachmittag Sightseeing in Bodø. Die Hafenkante, eine Einkaufsmeile, ein Rathaus und die Domkirche.



Törn BR24-08

Tromsø – Bodø

20.7. – 3.8.2024



Bodø hat eine traurige Geschichte. Am 27. Mai 1940 wurde die Stadt von der deutschen Luftwaffe heftig bombardiert und quasi dem Erdboden gleichgemacht. Auch die existierende Kirche brannte völlig ab. Bereits im September 1940 entschied man sich, die Kirche wieder aufzubauen und nach dem Krieg wurde mit den Arbeiten begonnen.

Am 14. Oktober 1956 wurde die neue Kirche eingeweiht und in den Rang einer Domkirche erhoben. Der Baustil ist modernistisch, was nicht ohne heftige vorherige Diskussionen in der Bevölkerung abging. Mit dem freistehenden Glockenturm ist sie ein besonderes Zeugnis der Architektur der 50er Jahre. Die gleichen Architekten entwarfen auch das neue Rathaus (1959).

Am Hafen dominiert der Turm des Scandic Hotels und weitere Hotelbauten neben der neuen und architektonisch besonderen Stormen Bibliothek. Letztere wurde 2014 eröffnet und beherbergt auch Ausstellungen sowie Kunst- und Kulturveranstaltungen. Dieses Jahr im Zeichen der Europäischen Kulturhauptstadt. Ein Taxifahrer bemerkte, dass der Stadtrat viel macht für Kunst & Kultur, aber leider die kleinen Geschäfte vergisst – was einige leere Schaufenster in der Innenstadt bezeugen.

Das letzte Abendmahl der gesamten Crew findet im Hundholmen Bryggehus statt.



Dort treffen wir auch zu späten Bieren unsere Jugend-Nachcrew, die bei den Preisen hier lieber auf eine kostengünstigere Variante des Abendessens gesetzt hat. Ein (feucht)fröhlicher Abend mit starkem Generationenkontrast, der aber keine Rolle spielte.

Am Übergabetag wird innen geputzt und gewienert und auch noch letzte Duschen genommen.

Die Küche kommt zuletzt, denn mittags gibt es noch frische Lofoten-Krabben vom Kutter 😊

Sie sind etwa fünfmal so groß wie ihre Nordsee-Verwandten und bei 2 kg Rohmasse gibt es nochmal richtig „Krabben satt“.

Dann erst wird die Küche übergabefertig gemacht und um 14:00 übergeben wir an die Jugendcrew.

Ein gutes Abendessen im Brauhaus „Bryggerikaia“ in der ewigen und immer noch stehenden Abendsonne. Gut, dass wir einen Tisch innen im Schatten haben 😊

Törn BR24-08

Tromsø – Bodø

20.7. – 3.8.2024



Wohin dann mit dem Rest der „Nacht“ bis die Hurtigrute kommt, die vier von der Crew nach Bergen mitnimmt ?

Da gibt es doch im Radisson Blu Hotel ein Skybar, die lange aufhat. Als Frühtrinker bekommen wir noch die schönen Plätze am Fenster mit Blick auf den Hafen und unsere BRIGANTIA – die späten Vögel müssen weiter innen trinken oder gar im Stehen. So lässt sich die Zeit bis gut nach Mitternacht vertreiben 😊.

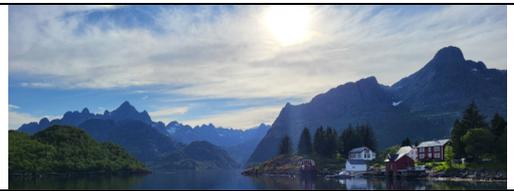
Ein wunderbarer Törn mit Karibik-Feeling auf 69° nördlicher Breite mit einer fantastischen Crew



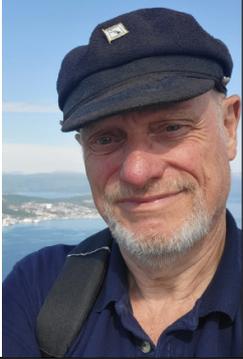
Gerne jederzeit wieder !

Harald

Törn BR24-08  
Tromsø – Bodø  
20.7. – 3.8.2024



## Die Crew:

Harald, Skipper	Heiko, Co-Skipper
	
Dirk, Wachführer	Reinhardt, Wachführer
	
Gisa	Christl
	
Uwe	
	

Törn BR24-08  
Tromsø – Bodø  
20.7. – 3.8.2024



## Die Route:

**341 sm**  
**45 Motorstd.**

